

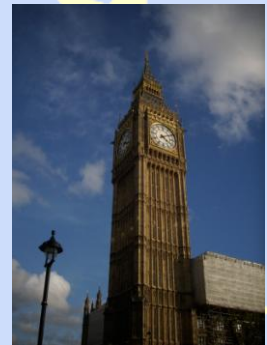


LEONARDO-AUSLANDSPRAKTIKUM

Praktikumsbericht

VON
Indra Pawlewski

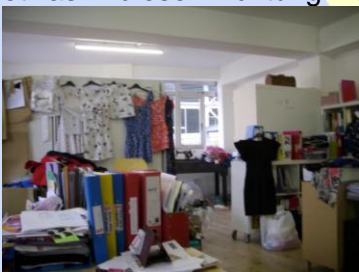
Praktikumsbetrieb:	Liquorish
Land:	England
Praktikumszeitraum:	vom 09.10.2010-06.11.2010



Am 09.10.2010 ging es vom Dortmunder Airport Richtung England. Der Flug hatte Verspätung und wir kamen sichtlich gestresst und genervt in London an. Leider mussten wir am zweiten Tag noch einmal umziehen, da im Vorfeld etwas schief ging.

Ich wohnte mit 3 anderen Mädels aus meiner Klasse in einer kleinen Wohnung und einer weiteren Mitbewohnerin, zufällig aus Deutschland. Schnell haben wir uns dort eingelebt und auch der erste Arbeitstag war bei mir supi. Die Leute waren sehr nett und ich konnte jeden einzelnen sehr gut verstehen.

In der ersten Woche habe ich überwiegend die Ablage gemacht und den Meeting-Raum aufgeräumt. So konnte ich mich erst einmal an alles gewöhnen. Da ich noch nie in der Fashion-Branche gearbeitet hatte, war alles sehr aufregend und neu. In meiner Zukunft würde ich gerne etwas in dieser Richtung machen.



In der zweiten Woche kam meine Chefin zu mir und sagte, ich solle ein Kleid anziehen, damit sie sehen könnte, wie das Muster geworden sei. Ich dachte erst, ich hätte mich verhöhrt, aber so war es nicht. Von da an kam meine Chefin fast täglich und bat mich, ein Musterstück anzuziehen☺. Ich habe es ein bisschen genossen, die schönen Kleider anziehen zu dürfen.

In der dritten und vierten Woche habe ich auch einige Sachen selber zeichnen dürfen und meine Chefin war sehr beeindruckt. Ich muss gestehen, das war ich von mir selber auch, da ich noch nie vorher „profimäßig“ gezeichnet habe. Außerdem wurde ich nun mehr in das Geschäft mit

eingebunden. Zum Beispiel fehlten bei Musterstücken ein paar Knöpfe, ich musste nun entscheiden, was dem Kunden wohl gefallen könnte und vor allem was am besten zum Outfit passen könnte. Ich suchte also Knöpfe aus und nähte sie fest. Ebenso nähte ich das Label in einige Kleidungsstücke, die zu einem Kunden sollten. Zu meinen Aufgaben gehörten auch Sachen für den Versand fertig zu machen, also schön ordentlich falten und verpacken. Am Nachmittag musste ich dann auch ab und zu zur Post gehen und die Versandsachen wegbringen.

Ich habe sehr viel gelernt und war sehr traurig nach den vier Wochen, Lebewohl sagen zu müssen. Ich habe die Kollegen sehr ins Herz geschlossen und sollte ich jemals wieder in London sein, sollte ich doch auf jeden Fall wieder kommen. Ich hätte mich sehr gut geschlagen auch ohne jegliche Vorkenntnisse von der Modewelt.



Nach Feierabend konnte ich nicht so viel machen, wir kamen immer so zwischen 18 Uhr und 19:30 Uhr nach Hause. Danach haben wir immer zusammen gekocht und anschließend ging es schon fast ins Bett. An den Wochenenden haben wir London kennen gelernt. Es ist eine sehr schöne Stadt, mit vielen schönen Plätzen. Die Menschen dort sind sehr hilfsbereit und freundlich. Man musste sich jedoch in den ersten paar Tagen an das Großstadtleben gewöhnen.

Mir hat das Auslandspraktikum sehr viel gebracht. Ich habe nicht nur sprachlich einen Fortschritt gemacht, sondern auch viel fürs Leben gelernt. Ich stand 4 Wochen auf eigenen Beinen und bin ein Stück reifer geworden. Ich würde jederzeit wieder ein Praktikum machen. Ich kann es wirklich jedem empfehlen. Nutzt die Chance, sie ergibt sich nur einmal.

